

Mechatroniker - Niederösterreich

Bundeslehrlingswettbewerb Mechatronik-Automatisierungstechnik in Amstetten: Gelungene Premiere

Teilnehmer boten großartige Leistungen – Erster Bundessieger kommt aus Salzburg, Platz 2 und 3 gehen an die Steiermark

Lukas Hummer, Lehrling bei der Digital Elektronik GmbH in St. Leonhard bei Salzburg, ist erster Bundessieger seiner Branche. Silber und Bronze ging an die Steirer Jakob Suppan und Ilyas Ali, beide beschäftigt bei der KNAPP AG, mit Sitz in Hart bei Graz.

Acht Stunden Höchstleistungen boten die Teilnehmer beim erstmals durchgeführten Bundeslehrlingswettbewerb Mechatronik-Automatisierungstechnik in der Landesberufsschule Amstetten.

Die gestellte Aufgabe, eine automatische Anlage mit Hilfe einer Steuerung aufzubauen und die einzelnen Funktionsabläufe aufzuzeigen, verlangte den Wettbewerbsteilnehmern alles ab. Bundesinnungsmeister KommR Ing. Robert Heizenberger und Niederösterreichs Landesinnungsmeister KommR Ing. Andreas Kandioler gratulierten zu den großartigen Leistungen.

Beide konnten sich über eine gelungene Premiere freuen. "Für unsere Branche ist es ein historischer Tag", meinte Kandioler, für den ein langgehegter Herzenswunsch in Erfüllung gegangen ist. Lob gab es für Direktor Ewald Übellacker und die Landesberufsschule Amstetten, welche - modernst ausgestattet - ideale Voraussetzungen als Austragungsort für die Durchführung derartiger Wettbewerbe bietet.

Beruf mit 100 Prozent Zukunft

Mit dem bundesweiten Wettbewerb will die Branche in der Öffentlichkeit aufzeigen, welche ausgezeichneten Chancen sich mit einer Mechatroniker-Lehre eröffnen. Keinerlei Berührungsängste gibt es mit der Digitalisierung: "Ganz im Gegenteil. Unser Beruf ist hochmodern und zu 100 Prozent zukunftsfit", meint Bundesinnungsmeister Heizenberger. Ein Mechatroniker (setzt sich zusammen aus den Begriffen "Mechaniker" und "Elektroniker") beschäftigt sich mit der Verbindung von mechanischen, elektronischen und informationstechnischen Teilen. Dementsprechend breitgefächertes ist das Berufsbild: Die Einsatzgebiete finden sich in der Automatisierungs- genauso wie in der Luftfahrzeug-, Fahrrad-, Elektro-, Büro- oder Medizintechnik. MechatronikerInnen arbeiten in Konstruktionsbüros, Werkstätten und Produktionshallen oder sind bei Montage- und Servicearbeiten im Einsatz.



© JOSEF BOLLWEINAUF

V.l.n.r.: Vizepräsident Wirtschaftskammer NÖ KommR Ing. Josef Breiter, Jakob Suppan, Lukas Hummer, Ilyas Ali, Bundesinnungsmeister KommR Ing. Robert Heisenberger, Landesinnungsmeister NÖ KommR Ing. Andreas Kandioler

Mechatroniker: Die wichtigsten Zahlen und Fakten

Zahl der Mitglieder österreichweit: 6.986 (NÖ 1.433)

Neugründungen: 243 im Jahre 2017

Beschäftigte österreichweit: 43.932 (NÖ 6.322)

Lehrlinge österreichweit: 2.046 (NÖ 206)

Umsatzerlöse österreichweit: rund 8,9 Mrd. Euro

Wertschöpfung österreichweit: rund 3,7 Mrd. Euro

Bilder vom 1. BLW Mechatronik-Automatisierungstechnik

Stand: 10.10.2018